

Christlich Demokratische Union Deutschlands

CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Köln-Mülheim, Wiener Platz 2a, 51065 Köln

Gleichlautend an:

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters
Rathaus Köln

Herrn Bezirksbürgermeister
Norbert Fuchs
Bezirksrathaus Köln-Mülheim



**Fraktion in der Be-
zirksvertretung 9
(Mülheim)**

Wiener Platz 2a, Zimmer 645
51065 Köln
Telefon Krüger: 0177/ 776 5353
Krueger-MdBV@gmx.de

Köln, den 03.04.2013

Betreff: Anfrage zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung

Hier: Rodungsverhalten der DB AG

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Mülheim bittet Sie, nachfolgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim zu setzen:

1. Auf welcher Rechtsgrundlage rodet die DB AG Pflanzen und Bäume auf ihren Grundstücken - unterliegt sie dabei jeweils Bundes-, Landes- oder kommunalem Recht?
2. Nach welchen Kriterien pflegt/rodet die DB AG ihren Baum- und Pflanzenbestand?
3. Hat die DB AG seit der Privatisierung jemals irgendein Gespräch mit Vertretern der Stadtspitze Kölns geführt (wenn ja, bitte auflisten mit welchem Dezernent/OB und mit welchem Themenschwerpunkt)?
4. Teilt der Oberbürgermeister der Stadt Köln die Auffassung der CDU-Fraktion, daß die DB AG, alleine schon wegen ihrer unübersichtlichen Konzerngliederung, Kommunalpolitiker immer wieder vor unverhältnismäßig hohe Hürden hinsichtlich der zuverlässigen Auffindung von Verantwortlichen stellt (z.B. Sauberkeit von Bahnsteigen, Zuständigkeit für Bahnanlagen, Entfernung von Zäunen usw.)?
5. Hat die Bezirksvertretung Mülheim das Recht, den NRW-Bevollmächtigten der DB AG in eine Sitzung der Bezirksvertretung einzuladen bzw. welche Mittel hat sie, wenn dem nicht Folge geleistet wird?

Begründung:

Die DB AG ist bekannt für ihr umfangreiches Rodungsverhalten und ihre Axt-im-Walde-Mentalität. In den vergangenen Jahren ist sie zuverlässig nach der Methode „Jahrelang ins Kraut schießen lassen - dann gnadenlos abhacken“ vorgegangen. Auf freier Strecke mag dieses Rodungsverhalten passend sein - im städtischen Ballungsraum offenbart es eine rücksichtslose Krawallmentalität (mit entsprechenden negativen Auswirkungen auf Lärmschutz, optischen Schutz, Naturschutz). Nach Beispielen in Mülheim und Stammheim in den letzten Jahren ist nun Höhenhaus in diesen ungeahnten Genuß gekommen (Rodungen in der Honschaftsstraße). Es ist an der Zeit, hier Neuregelungen zu finden und verbindlich umzusetzen. Die DB AG muß ihr Begleitgrünpflegeverhalten in Großstädten dringend ändern.

Stephan Krüger
Fraktionsgeschäftsführer

gez. Dr. Thomas Portz
CDU-Fraktion

Mitglieder der Fraktion

Dr. Thomas Portz (Vorsitzender), Christoph Schneider (stellv. Bezirksbürgermeister), Stephan Krüger (Geschäftsführer), Alexander Hübecker, Eric Haeming,
Bankverbindung: Stadtparkasse Köln, BLZ: 370 601 98, Konto: 27702141